(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 267 — Sonntag, den 13. November — 1898

Ein „schmuckes Fahrzeug“.

Eine Hamburger Humoreske von **Christian Benkard**.

(Nachdruck verboten.)

„Snacken Sei keen dümm Tüeg, Herr Harms; de Rööm is hunnert Jahre ald und deeiht keen Menschen wat„; redete Kapitäu Steffens, der noch jugendltche Führer das Segelschauers „Nordstern“ seinem Gaste zu. Dieser schob aber dennoch der von ihm auf den Kajütstisch stehenden hundertjährigen Kümmel weit von sich und hielt sich lieber an den schäumenden Porter, den Steffens gleichzeitig zum Besten gab. So schwere Getränke — den Teufel auch.

Harms, ein Angestellter der den „Nordstern„ befrachtenden Exportfirma, seitdem der Schuner im Hamburger Hafen lag, fast täglich an Bord zu thun und in Gemeinschaft mit Kapitän Steffens schon manchen rechtschaffenen Trunk gethan, Grog, Porter, Rothspohn, oder was immer der dickköpfige Kajütsjunge auffahren mußte. Heute nassauerte er zum letzten Male und zwar mit Vergnügen, denn daß Steffens Morgen in See ging, freute ihn baß. Seinetwegen durfte die alte Waschbütte von einem Schuner schon in der Nordsee mit Mann und Maus wegsacken; um so leichtere Mühe würde er dann mit dem hübschen Mädchen haben, das sichtlich bis über die Ohren in den Seebären verschossen war.

„'s ist nix mehr los mit die christliche Seefahrt“, seufzte der Kapitän, seinem „hochdütschen“ Gaste gegenüber das Plattdeutsche nach Möglichkeit vermeidend. Dabei schlürfte er einen Schluck Hundertjährigen und schaute so traumverloren drein, wie nur Verliebte dreinschauen, oder Seeleute, die gewohnt sind, ihr Auge lange über das endlose blaue Wasser schweifen zu lassen.

„Ja, ich denke mir das Leben auf einem so kleinen Segelschiffe ziemlich langweilig“, nickte Harms. „Womit beschäftigen Sie sich gewöhnlich unterwegs.

Der Kapitän lächelte überlegen. — „Ich? — Sie glauben wohl, ich lese mir die Klüsen*) zu Schanden, damit ich nachher den Mond nicht mehr von einer Signallaterne unterscheiden kann? Nein, mein Lieber, rauchen thu' ich, Meerschaumpfeifen anrauchen. Ich nehme mir immer ein ganzes Dutzend mit, die rauche ich an und verkaufe sie wieder für den dreifachen Preis. Sehen Sie mal hier, ist's nicht ein schmuckes Fahrzeug?“

Die „Klüsen“ des Sprechers leuchteten förmlich vor Stolz, während er die große Meerschaumspitze, eine prächtig geschnitzte Aphrodite, aus dem Munde nahm und seinem Gaste über den Tisch hinüber entgegenhielt. „Nicht angreifen!“ rief er erschreckt, als Harms nach der leichtgeschürzten Göttin die Hand ausstreckte. „Sie sehen doch, sie schwitzt; da giebt's leicht Flecken.“ Beruhigter fuhr er fort: „Schade, daß der Nacken sich so schwer bräunt! Im Uebrigen werde ich sie bald so dunkel haben wie 'ne Südseeinsulanerin. So gelb wie 'ne Chinesin ist sie jetzt schon.“

Jetzt blitzte es auch in den Augen des jungen Kaufmanns auf, der lauernd fragte: „Sonst gefallen ihnen aber doch wohl die weißen Damen besser, als die farbigen?“

Des Seemannes Gedanken weilten indessen noch bei den Meerschaumpfeifen, und seiner Aphrodite einen Mund voll Mund voll Rauch in den widerspenstigen Nacken blasend, sagte er bedächtig: „Ohne Verluste geht's natürlich nicht ab. So ist mir ein fertig angerauchter Aligator in Charleston von einem Nigger-Lootsen gestohlen worden, und einen ganz famosen Todtenkopf hat mir der Hai gefressen.“

Der Erzähler widmete sich einen ausgiebigen Hochachtungsschluck und knurrte, durch die offenstehende Kajütsthüre blickend, noch ein Weilchen über die christliche Seefahrt, worauf er halb für sich murmelte: „Ja, mit der „Meta“ das wäre ein ander Werk! Verdammt schmuckes Fahrzeug das! Kräftiges Unterschiff, schön gewölbter Bug und schlanke Bauart. Und die Takelage immer staatsmäßig in Ordnung; sauber bis hinauf zum Wimpel!“

Harms spitzte die Ohren und lächelte triumphierend in sein Porterglas hinein, da Steffens ganz von selbst anfing, sich über sein Verhältniß zu der hübschen Meta Jenssen auszusprechen. Nun sollte er aber auch Farbe bekennen, denn der Vergleich mit einem schmucken Fahrzeug, dem ja vorhin auch die Aphrodite unterzogen worden, ließ noch keineswegs errathen, was man von dem allabendlichen Geflüster und Gethue des Kapitäns mit der vielbegehrten Wirthstochter eigentlich zu halten hatte.

„Warum greifen Sie denn nicht zu, wenn sie Ihnen so gut gefällt, Kapitän Steffens? Oder haben Sie gar keine ernsten Absichten?“

Der Gefragte wiegte den Kopf wie ein Bär, der die Flöte blasen hört. „Zugreifen — Absichten!“ brummte er. „Wenn man ja vorher wüßte, ob die Sache Bestand hätte! Um ein Jahr oder zweie lohnt es doch nicht, daß man sich verändert. — Gefallen thut sie mir freilich. Kein Wunder auch! Da braucht man nicht erst Glaçehandschuhe anzuziehen und sich zu fragen, wird sie's auch nicht übelnehmen? Dem Fahrzeug kann man etwas zumuthen, wissen Sie; man braucht sich nur die kräftigen Rundhölzer anzusehen. Mit Zimperlichkeit kommt man bei der Meta überhaupt nicht weit; die muß ihren Meister kennen lernen und nöthigenfalls gepreßt werden, daß ihr das Wasser nur so aus den Klüsen läuft. — Indeß, Morgen geht's ja in See und wer weiß, ob sie noch zu haben ist, wenn ich zurückkomme“, schloß Steffens und hüllte, vermuthlich um seine Gemüthsbewegung zu verbergen, sich und seine Aphrodite in eine schier undurchdringliche Rauchwolke.

Als sie sich endlich verzog, stand Harms mit dem Hut auf dem Kopfe an der Kajütsthüre und sagte: „Ich muß jetzt an Land fahren; kommen Sie mit, oder sehen wir uns später noch?“ Daß die beiden Fragen verneint wurden, bedauerte er zwar, er fügte sich jedoch mit Würde in's Unvermeidliche, und während er in die gerade längsseit liegende Jolle stieg, umspielte sogar ein listiges Lächeln seine flaumbeschatteten Mundwinkel. Er wälzte gar wichtige Gedanken im Hirne, und blickte, am Kehrwieder-Hafen entlang gehend, erst vor dem Eingang einer der wenigen Wirthschaften auf, die sich ihre seemännische Kundschaft zu bewahren wußten, trotz Freihafen und Zollgrenze, die dem alten Hamburger Hafen die Poesie genommen, und den Matrosen die angenehme Gelegenheit, vom Boote aus so zu sagen direkt in's Grogglas zu springen.

Das mit grellgemalten Flaggen aller seefahrenden Nationen und vielsprachigen Inschriften gezierte Jenssen'sche „Frühstückslokal“ war übrigens keineswegs eine sogenannte „Matrosenkneipe“; es verkehrten vielmehr meist Segelschiffkapitäne dort, ferner Heuerbaase, Schiffsmakler und andere direkt oder indirekt vom Seehandel lebende Leute. Sie tauschten hier Berufsneuigkeiten aus und schlossen Geschäfte ab, wobei öfter einmal ein wohlgefälliger Blick nach der Wirthin hübschem Töchterlein hinüberschweifte, das hinter dem Schenktisch seines Amtes als Hebe waltete. Meta war nicht zimperlich und dankte ihren Bewunderern mit einem freundlichen Lächeln, ja sie zögerte niemals, in die ihr entgegengestreckte Tatze eines von der Reise zurückkehrenden Seebären einzuschlagen, dann aber hieß es „bis hierher und nicht weiter.“ Poussiren, das gab's nicht; versuchte es ein zufällig hereinschneiender „Laufkunde“ dennoch, so gaben ihm die Stammgäste zu verstehen, Kapitän Steffens vom „Nordstern“ werde bald kommen und besagter Herr erfreue sich sowohl der besonderen Zuneigung Meta's, als einer sehr achtunggebietenden Handschuhnummer, worauf der betrffende Kaperkreuzer Angesichts der hinter dem Schenktisch thronenden guten Prise schleunigst backbraßte und über Steuer (rückwärts) ging.

Als Harms heute eintrat, waren nur zwei Gäste anwesend, ein Schiffsrheder und ein sogenannter Schiffshändler, welch' letzterer soeben die dritte Flasche Madeira auffahren ließ und sich redlich bemühte, seinem Gegenüber einen größeren Posten Pökelfleisch aufzuschwatzen, das schon ein halb Dutzend mal den Aequator passiert hatte und in Folge dessen etwas anrüchig war. Diese Beiden hatten für das, was sich im Lokal etwa ereignete weder Auge noch Ohr, Harms konnte also ungeniert auf sein Ziel lossteuern.

„Ich komme vom Nordstern“, sagte er, am Schenktisch lehnend, und trank hastig von dem goldgelben Sherry, den er sich hatte kredenzen lassen. „Brauchen gar nicht roth zu werden, Fräulein Meta, an Kapitän Steffens kann eine junge Dame sehr wohl Gefallen finden. Verfluchte Kerls, diese Seeleute! In jedem Hafenplatz haben sie ein anderes Techtelmechtel. — Wollen Sie nicht ein Gläschen mittrinken, Fräuleinchen?“

Meta zog schnell ihre Hand zurück, nach welcher Harms griff und lehnte energisch ab. Der junge Mann hat wohl wieder einmal einen Schwipps, dachte sie, zumal sie sich mit ganz eigenthümlichen Blicken gemustert sah. Ganz nüchtern war der leicht erregbare Jüngling auch nicht, aber es war mehr eine Art Wonnerausch, der ihm beim Anschauen des hübschen Mädchens die Sinne umnebelte. Die Meta war in der That ein „schmuckes Fahrzeug“, um mit Steffens zu reden. Im Uebrigen mochte der Kapitän Recht haben oder nicht, indem er versicherte, die Meta müsse ihren Meister kennen lernen und gepreßt werden, daß ihr das Wasser nur so aus den Klüsen laufe.

„Sie wollen keinen Sudwein?“ hauchte er, ganz nahe an sie herantretend, mit weinduftendem Athem. Blitzschnell schlang er den Arm um ihre Hüfte. „Ich weiß noch etwas Süßeres, etwas ganz wunderbar Süßes. Spitze mal das Mäulchen, Herzkäfer Du!“

Gierig suchten seine Lippen die ihrigen, da fuhr Meta zurück, hob eines ihrer kräftigen „Rundhölzer“ und — Klapps! brannte ihm statt eines Kusses ein derber Handschlag auf dem Munde. „Was fällt Ihnen ein? rief sie entrüstet: „ich bin die Braut des Kapitän Steffens!“

Jetz regte sich auch der pökelfleischumworbene Schiffsrheder; sein Glas schwenkend, rief er lachend; „Dat was en fixen Utscheeder!*) Wohlsein, Frölen Jenessn!“

Wie von einer Kugel getroffen, war Harms zurückgetaumelt, dann wollte er mit geballter Faust auf Meta losstürzen, zu seinem Glück bedachte er jedoch, der breitschultrige Schiffsrheder, der früher selbst zur See gefahren, würde ihn, den „Häringskommis“, wie ihn die seemännischen Stammgäste nannten, dann nach allen Regeln der Kunst „vertobaken.“ Er zog daher vor, mit dem Munde Rache zu üben, indem er dem jungen Mädchen höhnisch entgegenschleuderte: „Gratuliere bestens! habe ja vor einer Stunde gehört, wie der Herr Kapitän über die Brautschaft denkt. Gefallen thun Sie ihm schon, weil er Sie nicht mit Glaçehandschuhen anzufassen braucht, aber um ein Jahr oder zweie lohnt es nicht daß man sich verändert, und ob die Sache länger Bestand haben wird, erscheint ihn selbst zweifelhaft. Sie sollen in ihm Ihren Meister kennen lernen, wenn er Sie erst unter der Fuchtel hat. Was er sonst noch Ihre persönlichen Vorzüge äußerte“ — hier glitt des Sprechers Blick von Metas Gesicht abwärts — „mag er Ihnen in einem trauten Schäferstündchen selbst wiederholen. Mahlzeit!“

Sprach's und wollte einen geordneten Rückzug antreten, als plötzlich, ihn um Haupteslänge überragend Kapitän Steffens vor ihm stand. Harms knickte fast zusammen vor Schrecken, der Seemann aber packte ihn nicht etwa an den Schlafitten, er drückte ihn nur mit sanfter Gewalt auf einen Stuhl nieder, nahm dann an seiner Seite Platz und sagte gemüthlich: „Bleiben Sie doch noch ein Bischen; meine Braut hört es auch von ihnen gern, was ich noch von der „Meta“ sagte: schmuckes Fahrzeug, kräftiges Unterschiff, schön gewölbter Bug, saubere Takelage, kann einen tüchtigen Puff vertragen — wie ging's doch weiter?“

Harms traute seinen Ohren kaum und die hübsche Wirthstochter tauchte, wie mit Purpur übergossen, hinter der auf dem Schenktisch aufgefahrenen Flaschenbatterie unter. Nur einer verstand Steffens; der im Lokale anwesende Schiffsrheder war es, der die anrüchtige Pökelfleischofferte endgiltig abgiltig abgewiesen hatte und dem Kapitän jetzt schmunzelnd beipflichtete: „Das will ich meinen, daß meine „Meta“ sich sehen lassen kann! So 'ne staatsmäßige Brigg, die in dreißig Tagen von Rio nach Hamburg segelt, Kapitän Steffens, Sie möchten lieber die „Meta“ fahren, als den „Nordstern“. Wird sich machen lassen, denke ich; der Führer der Brigg möchte ohnehin ausrangiert seiu, um seinen Rasmustismus (Rheumatismus) auf dem Trockenen zu pflegen. Was sagt denn aber das Bräutchen dazu, dem der Härnigskommis das Verlobungsgeheimniß schier mit Gewalt entreißen mußte, so daß ich erst jetzt gratulieren kann?

Die Gefragte war, gerade als Harms die Thüre von draußen zumachte, wieder hinter den Flaschenhälsen aufgetaucht, und fand gegen des Rheders Vorschlag nichts einzuwenden. Ein halb Jahr später übernahm der junge Kapitän zugleich mit der Führung der Meta Steffens geb. Jenssen das Kommando über die Brigg „Meta“, Er hat die beiden Metas mit Glück gefahren bis zum heutigen Tage und die Eine wie die Andere wird in seemännischen Kreisen voraussichtlich noch eine geraume Zeit als „schmuckes Fahrzeug“ gelten.

*) An Bord werden die Oeffnungen, durch welche die Ankerketten laufen, „Klüsen“ genannt. Der Seemann wendet das Wort auch auf die menschlichen Augen an.

*) Hochdeutsch „Ausschießer“, ein unvermuthet von Vorn in die Segel fallender Windstoß.

Vermischtes.

Ein interessantes Geschenk aus Kiautschau hat der **Kaiser** dem Berliner Zeughause gemacht. Als unsere Matrosen Kiautschou besetzten, fanden sie vor dem Yamen des chinesischen Generals zwei Hauschwerter und zwei Stahlgabeln aufgepflanzt. Diese in der chinesischen Sprache Kautew, bzw. Kau-tschau genannten Waffen hatten etwa die symbolische Bedeutung der Lictorenbeile. Sie waren ein Sinnbild der Macht und zugleich ein Attribut des Schreckens. Nach der Besetzung des Yamens wurden die Schwerter mit einer genauen Schilderung ihrer Bestimmung dem Kaiser übersandt, der sie dem Zeughaus zustellte. Beim Kau-tew ist ein großes, sichelartiges Messer an langem, rundem Holzschaft befestigt, der in einer Eisenspitze ausläuft, um die Waffe im Erdboden aufpflanzen zu können. Spiralförmig zeigt sich um das Holz ein mit weißen, grünen und rothen Linien abwechselnder Anstrich. Die Stahlgabeln zeigen den nämlichen Schaft, nur hat die Sichel sich hier zu einem Halbmonde erweitert, aus dessen Mitte ein spießartiges Messer blinkt.

Das alte Reichstagsgebäude in Berlin ist dem Erdboden gleichgemacht. Verschwunden sind damit auch die Medaillonporträts, die in der Vorhalle des Reichstagssaales angebracht waren: Bilder von sieben deutschen Männern, jedes Bild mit einer Unterschrift versehen. Zur Erinnerung seien die Namen dieser Männer und die Unterschriften mitgetheilt: **Schiller** Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Noth uns trennen und Gefahr. — **W. von Humboldt.** Meiner Idee nach ist Energie die erste Tugend des Menschen. — **Freih. von und zum Stein.** Ich habe nur Ein Vaterland, das heißt Deutschland; so bin auch ich nur ihm und nicht einem Theile davon ergeben, — **Scharnhorst.** § 1. Alle Bewohner des Staates sind geborene Vertheidiger desselben — **Mathy.** Die Freiheit ist der Preis des Sieges, den wir über uns selbst erringen. — **Dahlmann.** Die Aufgabe ist, den Staat im Volksbewußtsein zu vollenden. — **Fichte.** Auch im Kriege und durch gemeinschaftliches Durchkämpfen desselben wird ein Volk zum Volke.

Von einem rauflustigen Friedenswächter in Paris wird eine **Mordgeschichte** berichtet. Dieser Polizist hatte mit Freuden ein frohes Mahl genossen und traf spät Nachts auf dem Heimwege einen der letzten Omnibusse, der voll besetzt war. Der Polizist rief dem Schaffner zu, ob noch ein Omnibus in dieser Richtung kommen werde. „Ja wohl Morgen früh“. gab er lachend zur Antwort. Der stark verunnüchterte Polizist nahm das übel und fing eine Rauferei mit dem Schaffner an, infolge deren er zu Boden stürzte. Der Omnibus fuhr davon. Als sich der Polizist aufrichtete, sah er nicht weit von sich Jemand auf dem Trottoir und stieß in seiner Wuth mit dem Messer nach ihm. Der Aermste, ein Angestellter des Kriegsministeriums stürzte, in die Lunge getroffen, zu Boden, konnte aber den Polizisten durch herbeigeeilte Schutzleute verhaften lassen. Der Polizist leugnet, die That begangen zu haben. Der Schwerverwnndete erkennt in ihm aber den Messerhelden.

Der Erreger der Malaria. Die römische Presse beschäftigt sich mit den Malariastudien im Hospitale Santo Spirito, in welchem auch Professor Dr. Koch in diesem Sommer einen Monat lang gearbeitet hat. Schon im Jahre 1896, so schreibt die „Tribuna“, veröffentlichte Dr. Bignami eine Reihe von Thatsachen, um zu beweisen, daß die Malaria eine „Inokulationskrankheit“ sei, und versuchte dann, mit Dr. Dionisi zusammen, durch Mosquitostiche die Krankheit künstlich zu erregen, doch scheiterten diese Versuche. Im Monat August und Anfang September dieses Jahres wurden die Versuche wiederholt, aber wieder ohne Erfolg, da man nicht herausfinden konnte, welche Spezies aus der zahlreichen Mosquitofamilie das Malariagift verbreite. Professor Grafsi hat jedoch

festgestellt, daß drei bestimmte Spezies verdächtig seien; und auf Grund dieser Feststellung wurden von Dr. Bignami an einem Patienten des Santo Spirito-Spitals, der niemals an Malaria krank gewesen, neue Versuche gemacht. Man setzte den Versuchspatienten den Stichen der bestimmten Mosquitos aus, traf natürlich alle Vorsichtsmaßregeln, um ihn vor anderen Krankheiten zu schützen — und seit zwei Tagen wurde Malariafieber konstatirt. Dr. Dionisi hat außerdem bei den Fledermäusen eine Malariainfektion entdeckt, welche der Malaria der Menschen sehr ähnelt, also der Wissenschaft neues Versuchsmaterial liefert. Zum Schluß theilt die „Tribuna" noch einen eigenartigen Fall mit, der Professor Koch bei seiner letzten Anwesenheit in Rom passirte. Eines Tages traf er im Santo Spirito-Hospital einen perniziösen Malariafieber-Erkrankten, der schon dem Tode nahe war, und bat um die Leiche. Als er am anderen Tage kam, um die Autopsie vorzunehmen, fand er anstatt eines Todten einen Gesunden. Professor Baccellis „intervenöse" Injektion hatte ihn gerettet.

Fischhandlungen auf Rädern sind die neueste Erscheinung im Berliner Straßenleben. Es sind Dreiräder von eigenartiger Bauart, die ein **Wasserbecken** tragen, in dem die Fische lustig herumplätschern. Mit Hilfe einer mechanischen Vorrichtung, die während des Radfahrens selbstthätig in Gang kommt, wird das im Becken befindliche Wasser in fortwährender Bewegung erhalten. Sollte sich die Sache bewähren, so soll die Zahl der radelnden Fischhändler rasche Vermehrung finden.

Neues Preisausschreiben. Für das **beste Lahn-Lied** hat ein Dr. Fahlberg in Ems die Summe von 1000 Mk. zur Verfügung gestellt. Reiche Anwohner der Lahn haben beschlossen, ein **Preisausschreiben** zu veranstalten, wozu jene 1000 Mark den ersten Beitrag bilden. Der Ruhm der Trarbacher Mosellaner hat den Lahn-Patrioten ins Herz gestochen. Sie sind mit ihrem einzigen „Wirthshaus an der Lahn" nicht mehr zufrieden. Sie wollen wie die Trarbacher Weisen auch mindestens 1500 sogenannte Dichter und Dichterinnen in edles Konkurrenzfeuer setzen, um die Würdigsten der Würdigen würdig zu krönen.

In dem Prozesse gegen den Agenten Adolf **Löwenstein** in Hannover erkannte der Gerichtshof wegen fünf Beleidigungen, zweier Erpressungsversuche sowie wegen gewerbsmäßigen und gewohnheitsmäßigen Wuchers, gegen den Angeklagten auf zwei Jahre acht Monate Gefängniß und 3000 Mark Geldstrafe, eventuell noch 300 Tage Gefängniß sowie auf 5 Jahre Ehrverlust.

Die Wirkungen der Affaire Dreyfus in Paris. Einem Privatbriefe, den ein gründlicher Kenner der Verhältnisse in der „Straßb. P." veröffentlicht, entnehmen wir die nachstehende Mittheilung über eine Unterhaltung mit dem Direktor eines der ersten Pariser Gasthöfe. Dieser sagte: „Engländer sind gar keine hier, und von den Amerikanern fehlen die Familien. Sie gehen jetzt mit Vorliebe nach Berlin, das immer mehr amerikanische Winterkolonie wird. Die „Affaire" (so wird der Fall Dreyfus jetzt allgemein bezeichnet) lastet schwer auf der ganzen Geschäftswelt. Der Fremdenverkehr leidet außerordentlich, und zahlreiche vornehme Geschäfte hier sind ausdrücklich auf die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr angewiesen, sonst können sie nicht bestehen. Dte großen und kleinen Geschäfte, die Restaurants ersten Ranges, die Juweliere, die großen Schneider und Schneiderinnen, die Maler und Bildhauer u. s. w. — ja, glauben Sie, daß die von den Parisern leben können? Nein, die sind Alle auf die Fremden angewiesen, und zwar meistens auf die reichen Ausländer, die hier flott leben und nicht feilschen. Sie haben keine Ahnung davon, was die Affaire mit Allem, was drum und dran hängt uns geschadet hat! Sie kostet dem Nationalwohlstande Milliarden!" Diese Aeußerungen stimmen vollständig überein mit den Wahrnehmungen, die in der letzten Zeit mehrfach aus Berlin, Dresden, München, Hamburg und anderen größeren deutschen Städten berichtet worden sind. Dort nimmt der Fremdenverkehr stark zu.

Durchgesetzt. Die „Dresd. Nachr." schreiben: Herr Dr. Oschwald, der Gatte der königl. Hofopernsängerin **Frau Oschwald-Wedekind**, tritt demnächst in den Dienst der königl. sächsischen Staatseisenbahn und zwar als Finanzassessor der Generaldirektion." Als seiner Zeit die Verhandlung wegen Erneuerung des Kontraktes des Fräulein Wedekind schwebten, hieß es, sie habe als eine Bedingung ihres Bleibens die Anstellung ihres Bräutigams im sächsischen Staatsdienst gestellt. Als dann der Kontrakt perfekt wurde, ohne daß man von der Annahme der erwähnten Bedingung etwas hörte, glaubte man allgemein, daß diese Bedingung fallen gelassen worden sei. Jetzt kommt nun die Nachricht, daß Frl. Wedekind ihre Bedingung durchgesetzt hat. Herr Oschwald ist Schweizer und hat sich bis vor Kurzem in Basel aufgehalten, wo auch die Trauung des Paares stattgefunden hat. Frau Oschwald-Wedekind ist übrigens die **Schwester** des in der „**Simplicissimus**"-**Affaire** verfolgten und flüchtig gewordenen Schauspielers **Wedekind**.

Heiteres. Schuld und Sühne. Der Wiener Kleinbürger Joseph Prohaska hat den Wiener Kleinbürger Franz Striegl im Streit geohrfeigt. Striegl klagt und der Richter verurtheilt Prohaska zu einer Buße vnn fünf Gulden an die Armenkasse. „Ah na, kaiserlicher Rath!" ruft Striegl enttäuscht aus. „Hab' denn ich die Ohrfeig' kriegt **oder die Armenkasse**?"

Schlußfolgerung. „Kennst Du Fräulein Hurtig?" — „Oberflächlich!" — „Nun, da kennst Du sie **gründlich**!"

Der höhere Schliff. „Als wir durchs vorige Dorf kamen, grüßten die Leute alle, und hier thuts keiner. Wie kommt das, Huber?" Huber: „Ja. Herr, hier sind die Leute schon **fortgeschritten** in der Kultur. Ich bin nämlich auch aus diesem Dorf!"

18. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 14. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. November 1898, vormittags.

215 90 448 69 579 614 89 820 33 55 **1**138 342 62 72 418 36 664 934 **2**001 116 241 425 556 69 73 609 93 771 802 39 912 **3**017 309 94 418 527 36 678 708 906 [3000] 23 67 **4**004 500 660 735 [500] 40 807 61 67 **5**073 234 47 304 16 39 410 98 [1000] 502 85 [300] 698 758 **6**499 643 51 96 961 **7**056 71 377 530 710 89 804 **8**096 336 77 93 [500] 489 [500] 512 38 67 71 676 931 **9**085 106 415 783 86 804 [300] 9 49

10043 261 309 498 537 664 762 832 902 6 **11**046 107 68 [3000] 399 518 616 85 787 873 95 908 70 **12**057 187 [500] 293 455 688 95 735 39 93 **13**113 305 15 24 405 28 87 693 [1000] 99 758 97 836 53 **14**086 269 698 716 967 88 **15**165 85 87 292 332 420 519 688 [3000] 856 920 72 **16**006 96 122 38 43 90 224 310 407 46 854 75 77 **17**315 440 583 802 21 939 **18**004 11 271 330 594 [300] 703 [3000] 879 [300] 92 923 **19**098 166 298 651 897 911 55

20167 200 51 62 583 [3000] 971 82 **21**006 [300] 48 329 605 25 38 67 714 17 89 850 980 **22**039 170 83 226 305 493 896 921 **23**184 245 345 48 85 594 670 742 61 [500] 87 935 **24**098 383 403 644 739 98 **25**020 56 [500] 185 412 89 538 720 79 835 60 **26**054 86 184 265 85 334 98 573 616 [1000] 56 83 756 960 **27**027 194 268 301 45 76 430 539 775 **28**108 24 41 45 [1000] 72 372 94 925 **29**110 86 293 361 81 451 793

30081 117 63 65 401 26 97 656 712 804 [1000] 13 994 **31**168 312 403 11 529 70 621 939 **32**013 145 258 332 89 472 587 775 845 916 26 80 **33**054 102 [500] 272 485 88 544 52 [3000] 685 802 [300] 61 74 89 **34**241 91 431 510 639 86 753 815 47 933 [500] **35**024 28 70 200 33 90 354 480 507 **36**080 285 446 85 555 643 817 **37**228 530 664 735 39 54 **38**007 97 165 229 385 461 87 567 679 796 914 [300] **39**198 337 47 459 [500] 553 719 40

40032 67 85 91 345 82 543 689 971 **41**029 39 203 311 53 567 865 78 **42**052 137 218 378 503 693 932 **43**001 20 145 382 565 716 40 68 866 **44**005 212 16 57 353 68 72 556 83 93 642 [300] 92 722 819 38 83 906 90 96 **45**013 39 74 284 94 325 [1000] 602 797 829 61 [1000] 74 **46**184 476 96 806 62 939 48 [300] **47**125 78 264 320 426 36 975 **48**036 [300] 100 592 610 905 65 **49**011 66 156 262 305 71 664 948

50070 362 82 498 585 729 [500] 806 [500] 913 63 **51**058 169 285 325 451 660 971 **52**059 [300] 150 398 602 861 **53**168 228 66 71 97 319 48 401 33 534 98 **54**118 209 17 [300] 536 83 630 46 53 60 824 997 **55**011 147 64 360 402 535 686 746 74 821 29 84 [300] **56**007 264 427 546 607 733 80 876 900 36 **57**029 122 222 422 [1000] 56 521 91 926 **58**112 227 64 98 403 67 73 98 683 714 45 849 **59**036 84 105 265 314 809 45 977

60022 94 247 328 77 490 765 810 46 90 933 **61**227 596 863 **62**154 58 267 480 96 553 [500] 672 80 [1000] 88 **63**042 [300] 217 [5000] 72 [1000] 406 590 939 57 **64**178 209 27 [500] 314 421 547 49 613 28 743 810 [300] 72 **65**117 [3000] 234 75 441 516 660 782 804 **66**330 32 86 561 601 94 815 **67**362 401 47 779 **68**040 377 488 565 [500] 613 775 967 96 **69**123 381 444 584 658 790 877

70177 89 437 735 69 936 **71**175 246 [1000] 52 357 514 844 **72**027 93 227 44 445 [5000] 84 667 885 920 73 **73**160 357 465 77 513 22 690 746 989 [3000] 91 **74**103 245 78 323 98 520 74 731 880 **75**060 146 [500] 411 512 40 789 836 909 **76**058 556 707 845 [3000] **77**080 87 145 74 225 447 510 762 96 987 **78**006 232 442 512 [1000] 49 781 97 846 945 50 96 **79**075 316 [300] 991 96

80082 116 244 433 47 93 606 813 72 953 86 **81**311 451 99 511 24 615 **82**001 75 186 290 415 42 61 537 615 49 [300] 809 21 66 928 32 75 **83**030 170 269 322 408 30 57 567 639 750 90 844 55 86 980 **84**133 52 82 336 82 405 [3000] 507 978 **85**052 [300] 145 81 224 723 36 994 **86**071 77 200 51 71 314 [300] 62 525 751 818 **87**140 259 [3000] 557 68 635 93 710 897 **88**009 20 97 120 69 227 [500] 66 451 606 89 844 95 [3000] **89**016 344 [500] 442 508 [500] 709 950

90016 46 332 511 79 [300] 629 762 [300] 948 **91**496 642 51 [500] 727 964 89 [3000] **92**018 30 142 [3000] 49 55 215 656 871 [1000] **93**019 84 [300] 115 21 57 86 225 336 510 32 820 83 920 38 56 **94**067 326 39 477 81 [1000] 644 770 814 907 **95**296 423 [1000] **96**077 [1000] 193 [500] 475 78 754 899 993 **97**055 83 205 78 387 446 761 85 803 947 **98**102 [500] 14 46 88 353 414 647 **99**071 285 320 25 445 49 664 [1000] 702 75 91 894

100115 44 [500] 223 85 99 322 45 881 954 **101**070 331 400 24 635 85 764 914 24 52 **102**182 210 90 493 643 95 710 99 879 **103**069 307 [300] 654 762 95 825 950 **104**170 368 460 513 766 876 954 87 **105**246 62 [500] 67 314 51 419 30 519 613 69 703 860 955 88 **106**454 83 [500] 500 785 822 **107**124 280 316 641 836 56 961 [3000] 69 **108**048 52 78 146 210 18 73 304 454 [500] 508 844 907 **109**124 219 324 442 500 28 80 [1000] 97 [1000] 663

110078 [300] 177 319 809 942 **111**007 103 343 94 592 621 726 811 50 **112**020 30 144 379 634 44 736 38 801 22 61 76 973 **113**113 45 282 [300] 474 790 840 65 [1000] 943 50 **114**078 [1000] 102 27 79 80 268 567 [1000] 81 601 720 **115**039 153 352 69 453 543 626 62 786 **116**062 81 88 305 15 664 904 42 **117**052 177 329 414 544 98 858 954 64 [1000] **118**166 93 206 10 32 74 473 500 52 57 634 [300] 78 834 **119**005 283 95 321 64 497 568 85 788 956 68 98

120255 322 472 705 [3000] 969 79 **121**032 [1000] 59 104 [3000] 380 642 841 903 **122**002 137 52 429 [3000] 545 604 64 72 87 703 21 [10000] 904 **123**201 53 358 81 [300] 544 866 88 974 **124**053 96 104 432 722 815 966 **125**012 84 399 505 41 51 644 773 821 909 42 [3000] **126**062 173 [300] 370 [1000] 530 679 **127**100 48 66 521 731 99 823 73 78 98 **128**161 265 89 602 858 [3000] 78 **129**025 79 85 136 258 538

130004 19 174 327 58 [500] 643 700 934 [300] 39 **131**000 24 [3000] 61 202 72 318 22 34 497 575 720 96 893 914 19 38 74 **132**225 [3000] 54 343 701 28 904 **133**213 364 505 95 722 [300] 892 933 86 **134**123 260 89 389 680 705 51 960 **135**005 [300] 37 175 365 84 90 461 576 611 93 **136**365 87 401 25 27 [300] 635 705 894 [300] **137**012 150 96 250 67 409 89 595 **138**153 239 95 687 861 80 83 911 24 **139**133 74 566 754 99 817 57 944

140004 83 90 92 93 156 [3000] 95 220 29 42 341 664 **141**013 33 57 356 84 [300] 448 77 634 61 701 10 29 929 **142**562 80 634 59 761 91 93 912 **143**011 97 99 132 70 265 350 734 804 40 55 982 **144**264 361 428 596 787 881 99 [300] **145**038 129 36 472 578 81 635 703 77 817 29 83 978 83 **146**194 297 384 450 560 606 811 47 98 **147**386 522 82 641 747 815 30 956 69 **148**003 113 430 [3000] 508 694 724 42 864 930 **149**131 70 [500] 399 523 90 98 691 788 925 54

150070 [500] 128 54 88 311 70 635 69 [1000] 943 **151**019 200 24 47 397 [10000] 447 77 755 820 964 [1000] **152**190 202 [5000] 318 710 67 **153**150 268 [500] 309 20 553 67 [500] 786 [300] 98 863 70 **154**029 319 516 677 [300] **155**014 [1000] 38 313 480 86 507 29 32 612 761 880 922 [300] 27 64 **156**038 56 92 483 882 903 45 87 **157**075 184 214 582 97 739 874 957 68 [3000] **158**180 365 68 493 619 [5000] 34 47 865 87 **159**222 81 489 91 506 751 62 81 883 959

160209 409 45 633 **161**166 225 89 307 404 5 22 531 601 41 828 951 **162**116 243 364 [1000] 576 891 901 32 **163**094 114 29 32 348 557 675 797 894 **164**115 249 61 330 55 95 534 660 838 85 **165**017 57 81 187 357 529 763 **166**126 274 [1000] 506 18 97 691 875 929 **167**036 306 55 404 8 55 [300] 86 [500] 515 [300] 20 60 [1000] 747 75 815 **168**045 149 291 339 465 605 759 [3000] 889 **169**218 481 524 617 744 890 960

170598 677 831 955 **171**030 229 73 78 516 687 92 763 920 **172**085 [500] 92 [300] 433 [1000] 523 759 865 954 90 **173**040 49 131 [1000] 53 219 41 99 495 544 54 [1000] 801 944 76 **174**271 477 827 31 **175**059 192 271 72 350 529 30 64 **176**002 59 190 406 23 575 619 27 713 21 65 808 40 941 49 **177**060 196 204 79 307 22 471 582 607 44 59 796 **178**013 42 81 [500] 94 127 52 252 390 431 523 80 614 21 721 47 77 86 97 987 **179**261 90 423 730 35 927

180110 [1000] 70 273 377 445 512 976 88 **181**021 143 [500] 75 343 [300] 44 677 80 90 703 25 850 56 **182**323 548 601 [3000] 89 702 29 935 **183**014 198 231 458 730 81 **184**679 97 858 963 **185**133 54 227 73 337 484 634 746 812 35 40 [300] 965 **186**100 255 379 433 551 928 [1000] 55 **187**109 [1000] 257 409 850 965 70 **188**148 457 95 540 76 924 58 **189**187 290 480 722 929

190025 190 [300] 286 [1000] 97 338 761 **191**077 108 595 629 [1000] 743 78 813 **192**289 390 714 [500] 54 804 71 946 **193**084 198 209 13 927 **194**077 86 271 304 74 91 443 63 [500] 73 575 628 [3000] 711 882 987 **195**126 38 376 675 726 840 917 [500] **196**246 306 429 45 [300] 529 972 81 99 **197**116 331 537 640 65 702 14 17 33 39 852 904 **198**042 93 108 94 295 419 660 707 834 [500] **199**165 434 66 73 77 [1000] 78 703 7 46 815

200125 202 78 356 79 417 28 591 621 849 **201**182 [300] 239 [500] 56 560 682 754 **202**103 50 [3000] 391 483 [300] 916 86 533 81 843 **203**000 55 290 447 82 503 71 621 36 760 884 908 11 41 **204**165 230 88 342 60 95 530 **205**157 85 635 54 829 64 903 **206**083 405 62 543 70 72 708 [500] 70 81 800 15 68 81 **207**010 17 63 154 97 251 354 881 918 50 **208**239 98 392 581 [300] 679 **209**013 250 365 420 51 559 663 75 713 66

210215 369 458 589 602 73 84 783 [500] 840 908 [500] **211**133 99 221 330 96 424 976 78 **212**045 206 395 635 758 845 **213**052 73 269 95 587 648 84 853 **214**075 106 73 334 454 642 817 33 907 **215**030 324 [500] 58 491 659 68 95 734 **216**031 [300] 118 61 232 76 84 574 [1000] 611 733 829 97 **217**014 124 262 [500] 327 37 62 474 78 632 920 35 **218**055 477 625 35 98 854 **219**086 139 561 [500]

220168 270 300 50 [1000] 551 716 92 946 **221**129 207 61 501 62 912 **222**237 371 401 537 696 99 730 39 [5000] 98 **223**174 228 378 446 588 768 72 **224**188 484 576 668 **225**019 43 294 312 99 454 70 528 34 73

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 10. November lies **161118** statt 161116

18. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 14. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

11. November 1898, nachmittags.

163 259 830 **1**023 41 162 546 63 675 772 833 **2**223 311 38 [3000] 770 **3**035 93 121 52 56 315 407 90 687 766 957 **4**038 66 130 242 345 [10000] 53 567 [500] 78 81 **5**274 372 89 606 [300] 24 707 873 **6**068 135 232 379 409 [1000] 569 745 914 76 **7**253 301 30 791 [1000] 818 [500] 22 [3000] 959 84 **8**044 220 74 [300] 523 73 652 59 66 [300] 728 [1000] 42 855 946 **9**040 249 93 98 443 511 754 843 907 [300]

10475 87 829 63 924 [500] 28 **11**101 15 25 413 **12**161 309 [500] 473 650 65 810 33 70 [1000] 903 **13**222 511 33 925 51 77 **14**091 103 [1000] 239 316 400 75 755 **15**160 210 326 473 546 702 74 [300] 930 **16**024 140 88 250 326 49 [3000] 540 [300] 742 68 873 **17**021 48 62 99 157 66 336 42 537 789 [1000] 94 835 906 **18**148 505 661 730 816 [500] 86 **19**029 84 [3000] 201 20 [1000] 36 401 87 693 837 72 [1000] 86

20013 150 59 78 347 82 [300] 514 18 615 738 66 805 [500] 36 70 979 **21**027 76 224 73 369 79 404 34 65 569 658 752 [3000] **22**137 393 542 650 77 711 810 38 **23**012 [3000] 24 339 469 572 [3000] 749 812 963 86 88 **24**082 111 248 [500] 329 474 590 630 870 **25**118 220 94 [1000] 394 485 542 707 [300] 812 905 36 [500] **26**103 359 64 521 49 650 858 **27**041 113 201 352 73 575 [1000] 92 705 844 **28**193 291 458 93 710 [300] 98 823 52 81 **29**421 513 728

30006 94 143 289 93 320 31 450 530 708 26 46 858 923 44 **31**099 269 [1000] 301 89 685 **32**121 46 560 86 849 919 **33**008 170 [300] 465 513 16 [300] 709 76 [1000] 848 58 [3000] 937 **34**681 [3000] 771 810 916 41 **35**150 96 246 348 467 506 95 649 708 843 98 944 56 **36**081 115 18 20 79 246 334 38 92 525 50 621 38 76 874 949 **37**266 432 686 **38**123 402 81 524 57 802 **39**279 323 567 890 [300] 901

40029 64 151 219 672 941 47 **41**124 328 496 505 14 743 805 30 **42**134 223 58 307 [500] 25 577 81 98 606 [300] 10 [300] 42 805 918 **43**054 110 281 432 45 77 512 16 26 [3000] 699 743 817 77 **44**122 24 [1000] 453 507 75 755 949 57 [500] 64 **45**037 82 101 273 308 47 437 94 512 26 52 70 670 790 821 914 36 38 **46**128 312 74 616 710 73 889 **47**015 303 53 [3000] 745 894 912 47 **48**034 [500] 81 83 160 397 451 63 79 506 57 656 783 802 18 [1000] 83 970 [3000] **49**008 342 749 967

50320 [3000] 457 72 728 851 **51**093 187 210 309 48 93 448 87 549 670 827 77 975 **52**029 93 152 82 [300] 335 86 437 87 600 27 62 718 29 58 66 883 **53**123 87 238 410 588 600 16 705 881 952 82 **54**089 115 23 525 91 790 [300] 927 50 74 86 95 **55**040 123 62 207 359 [5000] 413 18 [1000] 587 687 759 60 817 74 978 **56**041 125 49 423 579 769 [5000] 82 [3000] 935 37 **57**006 23 292 339 454 566 88 658 798 809 [300] 26 922 **58**030 134 209 [5000] 51 66 97 447 50 78 576 91 706 73 973 **59**120 281 356 449 540 952 [500]

60120 48 201 682 879 92 **61**079 [1000] 131 81 471 529 60 615 868 938 **62**008 23 73 [300] 698 736 73 986 **63**059 68 71 533 937 **64**023 135 202 32 58 419 525 [1000] 699 753 861 71 86 901 [300] **65**042 172 214 387 412 87 633 53 [300] 96 721 856 [300] 93 902 46 50 [3000] **66**033 178 312 50 59 65 490 624 722 45 **67**165 408 592 **68**025 64 93 369 414 16 72 [1000] 641 42 [1000] 766 [300] 894 **69**349 446 512 793

70017 135 383 511 642 77 **71**018 982 95 **72**005 8 31 189 [1000] 565 645 737 **73**085 95 234 390 531 [300] 940 **74**001 186 328 411 54 [3000] 537 56 607 88 [3000] 773 926 **75**049 54 611 73 735 98 837 999 **76**166 78 [500] 207 13 [300] 28 37 353 487 [300] 682 [1000] 929 **77**132 211 439 [300] 511 88 723 74 903 **78**036 [300] 48 207 92 387 434 554 799 **79**009 42 60 65 84 121 414 40 94 [1000] 522 704 907 67 [3000]

80016 399 467 720 48 955 **81**010 [3000] 223 79 518 71 622 837 62 87 936 **82**005 78 123 253 [1000] 81 331 33 83 738 **83**147 [500] 747 53 875 84 97 **84**010 401 60 79 518 661 981 **85**070 [1000] 132 [3000] 75 292 721 51 83 [1000] 880 938 **86**110 [5000] 67 326 616 27 [300] 70 743 89 **87**025 516 49 660 96 721 40 933 55 **88**065 313 37 56 572 802 938 74 84 **89**240 [3000] 301 404 [10000] 11 506 45 706 [300] 88 929 54 64

90077 138 274 [1000] 335 39 62 [300] 67 413 58 678 86 **91**094 102 4 43 218 321 64 [3000] 497 694 760 86 842 71 **92**203 61 75 [300] 81 350 565 769 840 **93**080 85 879 **94**119 78 513 887 986 [500] **95**146 330 62 411 670 **96**096 118 59 [5000] 81 [500] 89 237 [1000] 337 470 [500] 731 33 [5000] **97**008 81 149 222 393 97 539 [500] 680 95 835 71 **98**386 494 527 29 759 **99**073 [3000] 95 549 816 953 55

100086 112 321 493 [500] 520 791 811 39 **101**069 [1000] 79 93 121 295 316 404 93 [3000] 790 996 **102**081 106 [300] 218 530 644 826 59 **103**287 532 649 53 804 **104**455 734 67 **105**176 322 53 81 411 735 919 **106**198 404 [500] 13 [1000] 663 69 [300] 732 43 [300] 964 85 **107**130 415 545 96 757 91 [300] **108**001 136 231 310 [500] 28 416 555 689 93 951 57 **109**052 202 13 359 63 [500] 95 443 756 67 874 915 [3000]

110031 76 [1000] 231 72 521 607 47 59 91 805 99 948 63 **111**050 94 334 86 481 679 728 70 935 **112**004 334 401 548 627 81 895 **113**340 418 66 82 523 673 789 69 **114**169 576 737 870 917 **115**089 117 30 61 [1000] 524 86 623 24 42 80 [1000] 802 [1000] **116**040 595 736 96 835 90 915 29 **117**105 89 203 55 78 395 640 765 926 62 **118**126 418 24 [500] 555 613 839 65 902 77 **119**053 54 118 234 89 447 88 99 515 625 [300] 26 96 723 82 873 [1000] 91

120132 340 49 [5000] 413 85 682 801 76 **121**194 435 50 511 16 71 699 706 86 810 48 [500] 925 [500] **122**016 [500] 239 73 309 579 631 86 727 76 871 941 64 74 81 **123**251 483 591 908 **124**090 111 485 669 895 **125**039 183 375 426 30 515 666 97 803 78 954 **126**017 107 41 389 90 407 658 **127**401 81 [3000] 554 [500] 865 [300] 91 923 48 **128**053 248 320 33 615 38 **129**081 116 80 95 [300] 259 468 522 72 628 727 60 [300] 801 919 86

130006 141 237 350 591 98 837 901 **131**013 15 124 [1000] 256 93 587 669 739 947 48 81 [500] **132**026 86 180 211 [1000] 327 459 68 626 61 845 960 83 **133**012 56 249 540 [3000] 99 **134**095 132 90 233 76 342 55 [300] 712 924 54 **135**089 254 [300] 354 530 58 620 23 58 807 85 924 79 **136**163 96 269 95 361 85 469 529 55 79 **137**174 81 407 53 692 856 970 **138**101 3 [300] 60 76 85 499 512 674 81 788 806 [3000] 13 919 **139**041 346 737 63

140070 84 215 [3000] 87 [300] 385 727 858 **141**220 21 [3000] 76 317 81 [500] 884 957 **142**133 278 419 23 853 81 84 [300] **143**331 [300] 535 676 709 53 65 88 **144**095 103 50 338 445 519 743 49 67 992 **145**173 242 [300] 425 516 30 616 65 [1000] 704 20 90 803 48 927 **146**017 176 88 221 382 489 827 68 914 42 **147**084 259 476 528 48 647 66 719 57 998 **148**550 613 15 719 23 858 939 73 **149**060 83 196 371 497 [500] 595 630 799

150187 [300] 208 35 83 98 396 521 996 **151**060 94 103 19 66 216 60 455 536 803 918 **152**034 [3000] 104 356 440 [1000] 54 72 75 693 848 956 [1000] **153**201 337 774 864 953 [3000] 54 **154**009 170 309 65 501 49 56 [500] 63 620 28 [15000] 714 965 80 **155**080 190 [500] 203 331 87 430 68 537 670 83 [500] 943 **156**037 632 752 872 **157**015 157 262 340 404 8 19 47 965 [500] **158**046 65 128 60 717 34 889 948 81 **159**056 [300] 449 630 75 784 903

160097 154 386 423 94 587 758 875 [500] **161**094 113 204 527 922 28 **162**117 204 397 668 69 997 **163**155 [300] 241 310 21 448 [500] 548 64 72 645 704 902 **164**005 33 90 108 266 [1000] 401 4 30 609 35 704 69 819 60 77 912 68 [500] **165**037 218 340 590 937 91 **166**030 164 384 578 606 18 41 74 [300] 754 83 931 **167**040 202 33 608 64 752 94 892 938 78 [300] **168**027 29 38 62 203 10 327 544 56 729 [500] 804 70 73 996 **169**077 147 232 392 [1000] 652 82 912

170017 27 51 78 227 [500] 930 **171**172 236 [3000] 96 526 **172**018 83 318 458 626 **173**012 111 18 26 [1000] 231 65 317 412 [300] 582 789 **174**158 69 245 460 [300] 74 615 63 [1000] 98 701 23 94 951 **175**149 209 56 87 361 95 423 562 779 805 27 55 [300] 934 64 **176**023 74 175 310 422 43 669 841 [500] **177**049 138 253 481 [300] 631 41 53 [1000] 55 727 [3000] 820 [3000] **178**039 157 222 99 438 544 49 627 64 736 68 75 887 912 **179**158 294 99 370 [3000] 524 67 88 653 705 [1000] 80

180102 94 315 435 519 663 81 813 20 958 **181**036 116 231 414 16 [500] 56 744 86 926 **182**069 153 304 [300] 526 95 661 712 878 989 [3000] 91 **183**116 239 [500] 91 865 930 [300] **184**108 22 89 232 98 [1000] 352 745 99 856 933 36 **185**142 77 441 51 79 535 642 894 **186**135 87 212 95 [3000] 302 23 66 771 92 833 **187**035 88 135 70 88 230 406 48 655 66 79 98 773 [3000] 813 41 [15000] 992 **188**125 58 252 433 524 648 738 815 901 **189**234 555 617 48 777 884 94

190167 71 [3000] 240 669 729 891 **191**080 [500] 195 461 556 661 862 66 75 97 918 **192**006 195 317 477 88 529 40 95 98 622 808 14 952 **193**087 114 268 351 620 867 994 **194**079 487 [500] 96 572 623 [300] 71 707 21 73 959 **195**352 55 492 713 846 48 **196**084 173 276 80 349 [300] 496 542 [1000] 644 [300] 753 832 995 **197**212 354 521 61 618 43 83 723 **198**134 302 74 439 68 [3000] **199**141 213 [300] 68 [300] 557 669 961 [300]

200478 [1000] 524 882 903 **201**283 390 506 639 709 858 [500] 912 99 **202**177 285 440 568 86 788 911 79 **203**043 105 20 405 538 629 767 **204**272 377 86 425 46 83 579 96 771 850 938 44 **205**048 169 230 323 497 669 770 822 67 **206**041 61 75 102 72 229 422 54 [300] 647 [1000] 96 838 50 **207**007 195 [1000] 212 [500] 22 321 35 48 589 700 828 925 96 **208**023 303 474 95 559 629 65 84 [500] 766 840 51 66 957 [1000] **209**065 146 [500] 229 500 93 745 847 913

210053 [3000] 200 317 640 875 95 [3000] **211**081 137 47 96 266 321 410 694 707 [5000] 57 982 **212**023 196 246 370 600 712 25 815 17 39 96 **213**429 65 550 61 81 693 772 940 **214**060 352 412 17 641 926 97 [3000] **215**031 100 [3000] 373 701 2 98 **216**306 79 92 439 94 614 33 924 **217**132 49 68 71 290 311 [1000] 605 [500] 41 766 851 911 **218**067 101 41 241 49 355 88 493 608 91 851 66 **219**204 353 69 509 24 [3000] 604 8 804 93 919 [500] 89

220019 204 516 28 81 728 886 908 9 22 38 **221**080 373 455 530 82 667 784 **222**117 35 87 574 724 78 973 79 86 **223**079 85 122 358 89 401 626 803 58 921 [1000] 71 94 **224**316 422 44 584 781 **225**111 276 385 404 17 67 [300] 579

Im Gewinnrade verblieben: 3 Gewinne zu 15000 Mk., 1 zu 10000 Mk., 9 zu 5000 Mk., 94 zu 3000 Mk., 90 zu 1000 Mk., 105 zu 500 Mk.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, in Thorn.

Bekanntmachung

betreffend Stadtverordnetenwahlen.

Wegen Ablauf der Wahlperiode scheiden mit Ende dieses Jahres folgende Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung aus:

a. bei der III. Abtheilung:
Theodor Kolleng
Alexander Wackarecy
Wilhelm Romann
Reinhard Uebrick

b. bei der II. Abtheilung:
Hugo Dauben
Paul Hemoldt
Friedrich Wegner
Karl Gustav Dorau

c. bei der I. Abtheilung:
Konrad Adolph
Hermann Granke
Walter Lambeck
Heinrich Illgner

Außerdem ist bereits innerhalb der Wahlperiode, weil zum Stadtrath ernannt, ausgeschieden:

d. bei der III. Abtheilung:
Reinhold Borkowski, dessen Wahlperiode bis Ende des Jahres 1900 läuft.

Zur Vornahme der regelmäßigen Ergänzungswahlen zu a, b und c auf die Dauer von 6 Jahren, sowie der erforderlich gewordenen Ersatzwahl bis Ende 1900 zu d werden

1. die Gemeindewähler der **III. Abtheilung** auf **Montag, den 14. November 1898, Vormittags 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr;**
2. die Gemeindewähler der **II. Abtheilung** auf **Donnerstag, den 17. November 1898, Vormittags von 10 bis 1 Uhr;**
3. die Gemeindewähler der **I. Abtheilung** auf **Freitag, den 18. November 1898, Vormittags von 10 bis 12 Uhr;**

hierdurch eingeladen, an den angegebenen Tagen und Zeiten

im Stadtverordneten-Sitzungssaal

zu erscheinen und ihre Stimmen dem Wahlvorstande abzugeben.

Hierbei wird bemerkt, daß unter den zu wählenden Stadtverordneten der 1. Abtheilung mindestens drei Hausbesitzer sein müssen (vergleiche §§ 16, 22 der Städteordnung).

Da bei der III. Abtheilung die Ersatzwahl mit den Ergänzungswahlen **in ein und demselben Wahlakte** verbunden wird, so hat jeder Wähler der III. Abtheilung **getrennt** zunächst **4** Personen, welche zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung, **d. h. auf 6 Jahre** zu wählen sind, und sodann **eine** Person an Stelle des zum Stadtrath ernannten Herrn Borkowski — Wahlperiode bis Ende 1900 — **zu bezeichnen (vergleiche Gesetz vom 1. März 1891 Artikel I Nr. 3 als Zusatz zu § 25 der Städteordnung).** —

Sollten engere Wahlen nothwendig werden, so finden dieselben an demselben Orte und zu denselben Zeiten

1. für die III. Abtheilung am Montag, den 21. November 1898;
2. für die II. Abtheilung am Donnerstag, den 24. November 1898;
3. für die I. Abtheilung am Freitag, den 25. November 1898

statt, wozu die Wähler für diesen Fall hierdurch eingeladen werden. 3943

Thorn, den 23. September 1898.

Der Magistrat.

Wasserleitung.

Mit Rücksicht auf Eintritt **kälterer Witterung** werden die **Hauseigenthümer** darauf hingewiesen, die Fenster solcher Kellerräume, in welchen **Wasserleitungsrohre** bezw. **Wassermesser** liegen, gut zu verschließen und freiliegende Rohre mit Wärmeschutzmaterial dicht zu umwickeln. — Wo ein Einfrieren der Leitungsrohre zu befürchten steht, empfiehlt sich die Anlage eines Entleerungshahnes.

Im eigenen Interesse der Hausbesitzer liegt es auch, sich von der Dichtheit der Leitungen in gewissen Zeitabschnitten selbst zu überzeugen, um einen oft durch Rohrbruch entstehenden bedeutenden Schaden des unbemerkten Abfließens größerer Wassermengen vorzubeugen. — Dies geschieht am Einfachsten dadurch, daß sämmtliche Zapfstellen und Closetspülungen nicht aber der Haupthahn der betreffenden Leitung geschlossen werden und der Zeiger des Wassermessers in dieser Zeit beobachtet wird. Steht der Zeiger still, so ist die Leitung dicht. Im anderen Falle vergewissere man sich zunächst darüber, ob während der Beobachtungszeit thatsächlich sämmtliche Zapfstellen geschlossen waren. — Sollte der Wassermesser dennoch einen Verbrauch anzeigen, so ist auf eine Undichtheit der Leitung bestimmt zu schließen, alsdann der Wasserwerks-Verwaltung (Städt. Lagerplatz) hiervon Kenntniß zu geben und einen Installateur mit der schleunigen Instandsetzung zu beauftragen.

Irgend welche Manipulationen am Wassermesser oder am städtischen Haupthahn sind jedoch zu vermeiden da der Hauseigenthümer für jede Beschädigung derselben aufzukommen hat.

Thorn, den 4. November 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse giebt Wechseldarlehen z. Z. zu $6^1/_2$% aus.

Thorn, den 8. November 1898. 4527

Der Sparkassen-Vorstand.

Bekanntmachung.

Das in der Nähe von Thorn im Walde belegene Gasthaus Barbarken, ein sehr beliebter und im Sommer von den Bewohnern Thorns stark besuchter Ausflugort soll nebst sämmtlichen Wirthschaftsgebäuden, einem kleinen Nebenkruge und ca. 70 Morgen Acker und Wiesenland vom 1. April 1898 ab auf weitere 6 Jahre verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden ersucht, gefällige schriftliche, verschlossene und mit der Aufschrift „Pachtgebot auf Barbarken" versehene Angebote mit der Versicherung, daß Bieter sich den ihm bekannten Bedingungen unterwirft, bis

Donnerstag, 17. November d. J.
Vormittags 10 Uhr

bei uns einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben auf dem Oberförsterdienstzimmer des Rathhauses hierselbst erfolgt.

Die Verpachtungsbedingungen liegen in unserm Bureau I zur Einsichtnahme aus, können aber auch gegen Erstattung von 70 Pfennig Schreibgebühren von denselben bezogen werden. 4309

Thorn, den 24. October 1898.

Der Magistrat

Ankunft und Abfahrt der Züge in Thorn.

Vom 1. Oktober 1898 ab.

Abfahrt von THORN: | *Ankunft in THORN:*

Stadtbahnhof.

Nach		Von	
Culmsee-(Culm)-Graudenz-Marienburg.		**Marienburg-Graudenz-(Culm)-Culmsee.**	
Personenzug (2.—4. Kl.)	6.20 Morgs.	Gemischter Zug (2.—4. Kl.)	7.53 Morgs.
Personenzug (2.—4. Kl.)	10.44 Vormitt.	Personenzug (2.—4. Kl.)	11.31 Vormitt.
Gemischter Zug (2.—4. Kl.)	2.09 Nachm.	Personenzug (2.—4. Kl)	3.09 Nachm.
Personenzug (2.—4. Kl.)	5.51 Abends.	Personenzug (2.—4. Kl.)	5.10 Nachm.
Personenzug (nur bis Graudenz)	8.16 Abends.	Personenzug (2.—4. Kl.)	10.06 Abends.
Schönsee-Briesen-Dt. Eylau-Insterburg.		**Insterburg-Dt. Eylau-Briesen-Schönsee.**	
Personenzug (1.—3. Kl.)	6.44 Morgs.	Personenzug (1.—4. Kl.)	5.02 Morgs.
Personenzug (2.—4. Kl.)	10.53 Vormitt.	Personenzug (1.—4. Kl.)	9.31 Vorm.
Personenzug (1.—4. Kl.)	2.02 Nachm.	Personenzug (1.—4. Kl.)	11.25 Vormit.
Personenzug (1.—4. Kl.)	7.14 Abends.	Personenzug (2.—4. Kl.)	5.26 Nachm.
Personenzug (1.—4. Kl.)	1.19 Nachts.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	10.19 Nachts.

Hauptbahnhof.

Nach		Von	
Argenau-Inowrazlaw-Posen.		**Posen-Inowrazlaw-Argenau.**	
Personenzug (1.—4. Kl.)	6.39 Morgs.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	5.55 Morgs.
Personenzug (1.—4. Kl.)	11.49 Mittags.	Personenzug (1.—4. Kl.)	10.04 Vormitt.
Personenzug (1.—4. Kl.)	3.28 Nachm.	Personenzug (1.—4. Kl.)	1.44 Nachm.
Personenzug (1.—4. Kl.)	7.15 Abends.	Personenzug (1.—4. Kl.)	6.45 Abends.
Schnellzug (1.—3. Kl.)	11.04 Nachts.	Personenzug 1.—4. Kl.)	10.30 Nachts.
Ottlotschin-Alexandrowo.		**Alexandrowo-Ottlotschin.**	
Durchgangszug (1.—3. Kl.)	1.09 Morgs.	Durchgangszug (1.—3. Kl.)	4.30 Morgs.
Schnellzug (1.—3. Kl.)	6.35 Vorm.	Gemischter Zug (1.—4. Kl.)	9.08 Vormitt.
Gemischter Zug (1.—4. Kl.)	11.54 Mittags.	Gemischter Zug (1.—4. Kl.)	4.41 Nachm.
Gemischer Zug (1.—4. Kl.)	7.37 Abends.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	10.09 Nachts.
Bromberg-Schneidemühl-Berlin.		**Berlin-Schneidemühl-Bromberg.**	
Durchgangszug (1.—3. Kl.)	5.20 Morgs.	Schnellzug (1.—3. Kl.)	6.03 Morgs.
Personenzug (1.—4. Kl.)	7.18 Morgs.	Personenzug (2.—4. Kl.)	10.25 Vormitt.
Personenzug (1.—4. Kl.)	11.46 Mittags.	Personenzug (nur v. Brombg.)	1.33 Nachm.
Personenzug (2—4. Kl.)	5.45 Nachm.	Personenzug (1.—4. Kl.)	5.20 Nachm.
Personenzug (nur b. Brombg.)	7.55 Abds.	Personenzug (1.—4. Kl.).	12.17 Nachts.
Schnellzug (1.—3 Kl.)	11.00 Nachts.	Durchgangszug (1.—3. K.).	1.04 Nachts.

Kirchliche Nachrichten.

Am 23. Sonntag n. Trinit., 13. Novbr. 1898.

Altstädt. evang. Kirche.

Vorm. $9^1/_2$ Uhr:
Herr Predigt-Amts-Kandidat Gellonneck.
Kollekte für die Lutherstiftung der Gemeinde.
Abends: Kein Gottesdienst.

Neustädt. evang. Kirche.

Vorm. $9^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Heuer.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Kollekte für den Bethausbau in Hoppendorf.
Nachm.: Kein Gottesdienst.

Garnisonkirche.

Vorm. $10^1/_2$ Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Becke.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Becke.

Mädchenschule Mocker.

Nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Heuer.
Kollekte für den Bethausbau in Hoppendorf.

Evang. Kirche zu Podgorz.

Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Kollekte für den Pfarrhausbau in Hoppendorf.

Bethaus zu Nessau.

Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.

Gemeinde Lulkau.

Vorm. 10 Uhr: Missionsbericht.
Vorm. $11^1/_4$ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Prediger Hiltmann.

Evang. Kirchengemeinde Grabowitz.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Schillno.
Vormittags $11^1/_2$ Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte für den evangel. kirchl. Hilfsverein in Danzig.

Mühlen-Etablissement zu Bromberg.
Preis-Courant.
(Ohne Verbindlichkeit).

pro 50 Kilo oder 100 Pfd.	vom 11./11. Mark	vom 1./11. Mark.
Weizengries Nr. 1	15,40	15,80
do. „ 2	14,40	14,80
Kaiserauszugmehl	15,60	16,—
Weizenmehl 000	14,60	15,—
do. 00 weiß Band	12,20	12,60
do. 00 gelb Band	12,—	12,40
do. 0	8,20	8,20
Weizen-Futtermehl	5,—	5,—
Weizen-Kleie	4,80	4,80
Roggenmehl 0	12,—	12,—
do. 0/I	11,20	11,20
do. I	10,60	10,60
do. II	7,80	7,80
Commis-Mehl	9,80	9,80
Roggen-Schrot	9,—	9,—
Roggen-Kleie	4,80	4,80
Gersten-Graupe Nr. 1	14,50	14,50
do. „ 2	13,—	13,—
do. „ 3	12,—	12,—
do. „ 4	11,—	11,—
do. „ 5	10,50	10,50
do. „ 6	10,—	10,—
do. grobe	9,50	9,50
Gersten-Grütze Nr. 1	10,—	10,—
do. „ 2	9,50	9,50
do. „ 3	9,20	9,20
Gersten-Kochmehl	8,50	8,50
do.	—,—	—,—
Gersten-Futtermehl	4,80	4,80
Buchweizengrütze I	15,—	15,—
do. II	14,60	14,60

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.